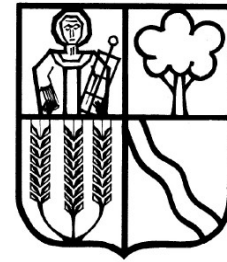


# LAURENSBERGER HEIMATFREUNDE

## in der St. Laurentius - Schützenbruderschaft

### Aachen-Laurensberg 1602 gemeinnützig e.V.



Aachen-Laurensberg, 13.06.2014

#### Laurensberger Rundbrief Nr. 2014

Liebe Mitglieder !

Das Jahr 2014 ist in Aachen gleich mit mehrere Gedenktagen, Ausstellungen oder Großereignissen verbunden, die ich in unser Veranstaltungsprogramm für dieses Jahr mit einbinden wollte. Das ist leider nur verzögert gelungen, weshalb es erst mitten im laufenden Jahr den überfälligen Rundbrief gibt. Ein angedachter Besuch der Landesgartenausstellung in Zülpich verbunden mit einer Besichtigung des neuen Römer- bzw. Thermenmuseums wäre als Vereinsveranstaltung leider ein zu großes finanzielles Risiko geworden. Ich möchte Ihnen daher eine Fahrt dorthin im kleinen Freundes- oder Familienkreis empfehlen. Zur Absprache eines Rundganges durch Richterich ist es noch nicht gekommen. Die bisherigen Veranstaltungen des Jahres 2014 konnten leider nur über Rundmail oder Aushang bekannt gegeben werden. Die restlichen Veranstaltungen des gesamten Jahres 2014 möchten wir Ihnen nun wieder mit einem Rundbrief bekannt geben. Einige der Veranstaltungen finden übrigens in Kooperation mit anderen Veranstaltern statt.

#### Unser Programm für das restliche Jahr 2014:

Donnerstag 26.Juni 2014, 16.30, Dr. Lothar Stresius, Führung durch **Kornelimünster**, Treffpunkt auf dem alten Friedhof vor der Bergkirche St. Stephan (Schildchenweg). Die heute nur noch gelegentlich genutzte ehemalige Pfarrkirche liegt ähnlich wie Laurentius weithin sichtbar auf einer Anhöhe hoch über dem Ort. So wie bei uns gibt es noch den alten Kirchhof, von dessen Mauern man einen herrlichen Überblick über den Ort und das Münsterländchen hat. Das altherwürdige Kloster ad Indam empfängt zeitgleich mit Aachen (22.-29.Juni) Pilger aus aller Welt **zur Heiligtumsfahrt**. Die barocke Reichsabtei Kornelimünster, die mittelalterliche Klosterkirche und das kleine ehemalige Residenzstädtchen sind das am besten erhaltene Denkmalensemble unserer Region. Mit Dr. Stresius, im Hauptberuf Schulleiter in Monschau und Autor des jüngsten Buches zu Kornelimünster, haben wir einen der besten Kenner gewinnen können. Er wird übrigens am 3. Juli 2014 vor dem AK Karolingisches Aachen an der RWTH Aachen einen öffentlichen Vortrag zur Frühgeschichte der Abtei halten, der noch in den Tageszeitungen angekündigt werden wird.



Die Zeichnung links aus einer Gerichtsakte zeigt die Abtei vor dem barocken Umbau; auf dem Luftbild ist rechts die Bergkirche zu sehen

Die große **Karlsaustellung** des Jahres 2014 findet an drei Veranstaltungsorten statt, für die jeweils besondere Schwerpunkte gesetzt wurden (Domschatzkammer „Verlorene Schätze“, Centre Charlemagne „Karls Kunst“; Kombiticket für alle drei Veranstaltungen 14,- €). Wir können uns an Führungen des Kurators Prof. Dr. Frank Pohle durch die **Ausstellung „Orte der Macht“ im Krönungssaal des Historischen Rathauses** Aachen beteiligen. Es können noch Listenplätze am 16.7.2014, um 17.00 Uhr, am 17.7.2014, um 19.00 Uhr und am 19.7.2014, um 14.30 Uhr durch Anmeldung bei mir - möglichst per Email und mit Angabe des gewünschten Termins und der Personenzahl - reserviert werden. Sollten die Listenplätze nicht ausreichen, werden wir uns um Zusatztermine am Ende der Ausstellungszeit bemühen. Die Gebühr für Eintritt und Führung beträgt 10 €.



Das Pfalzmodell nach Hugot ist inzwischen überholt; das Historiengemälde von Kaulbach entspringt künstlerischer Fantasie

Vor 100 Jahren begann der Erste und vor 70 Jahren endete für Aachen der Zweite Weltkrieg. Ich werde am Samstag, den 2. August 2014, 14.30 Uhr, „**auf den Spuren der beiden Weltkriege an Aachens Westgrenze**“ führen. Treffpunkt für die Rundwanderung ist am Grenzübergang Vaalserstraße. Ich empfehle Ihnen für die etwa dreistündige Wanderung über z.T. bergige Strecken festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung bzw. bei warmer Witterung eine kleine Flasche Mineralwasser. Im Ersten Weltkrieg begann der Angriff auf Lüttich am 4. August 1914. Da der Angriff vorhersehbar war, machte das belgische Militär die Nutzung der Eisenbahn für die militärische Logistik durch eine Blockade des Gemmenicher Tunnels unmöglich. Viele der verwundeten Soldaten wurden in Aachen in Lazaretten versorgt. Beim Überfall auf Belgien und die Niederlande am 10. Mai 1940 gingen auch von Aachen Angriffe aus.



Provisorisches Lazarett im Festsaal der Aachener „Erholung“, FLAK-Stellung auf dem Schneeberg

Vor drei Jahren befaßte sich das Bürgerforum (Ratsausschuss des Rates der Stadt Aachen) mit einem Bürgerantrag über die **Hexenverfolgung in Aachen**. Das Bürgerforum teilte die Auffassung der Petenten, dass die Verbrennung wegen angeblicher Hexerei schreckliches Unrecht gewesen ist. Da auch in Aachen sieben Frauen dem Hexenwahn zum Opfer gefallen sind, wünschte sich das Bürgerforum historische Untersuchungen und eine würdige Form des Gedenkens an die damals aufgrund absurder Urteile getöteten Frauen.



Verbrennung einer Hexe in einer ma Miniatur; Aachener Richtstätte (Ausschnitt der Karte „Stat und Reich Ach“ von C.J. Fries von 1569)

Bürger der Straße, wo sich damals die Richtstätte befand, haben mit unserer Hilfe eine historische Informationstafel entwickelt, die zwei Schülerinnen von St. Ursula zu einem **Dokumentarfilm** angeregt hat. Dieser Film wurde im letzten Jahr mit einem Preis ausgezeichnet. Wir wollen den Film im Rahmen einer Veranstaltung am Freitag, den 22. August 2014, 18. 00 Uhr im Begegnungszentrum Haus Hörn, Johannes – von – den – Driesch - Weg erstmals der Öffentlichkeit vorstellen. Zuvor wird **Pfarrer em. Hartmut Hegeler**, der eine bundesweit beachtete Initiative zur Aufklärung über die Opfer des Hexenwahn im 16. und 17. Jh. gegründet hat, über **die ersten mutigen Stimmen gegen die Verbrennung** vor allem von Frauen **wegen angeblicher Hexerei** berichten. Der Saal ist der nächstgelegene Vortragssaal zur ehemaligen Richtstätte und liegt wie diese hart an der Bezirksgrenze zu Laurensberg.

Am Montag, den 1. September 2014, 11.00 Uhr, wird **Prof. em. Dr. med. Ploeger** aus Lemiers in der Aula des Anne-Frank-Gymnasiums (AFG) Biographisches und Fachliches zur NS- und Kriegszeit berichten. Er wurde selbst als Flakhelfer verpflichtet und wurde mit Mitschülern als Kanonenfutter (so der Titel eines seiner Bücher) nach kurzer militärischer Ausbildung und mit unzureichender Ausrüstung noch in den letzten Kriegstagen in den sinn- und aussichtslosen Kampf geschickt. Sein nächstes Buch befaßt sich unter dem Titel „**Dominanz des Machterlebens**“ mit der **Psychologie der Deutschen zur Hitlerzeit**. Er kann aus fachlicher Sicht und als Zeitzeuge den Schülern des AFG die heute unbegreifliche Ideologisierung, Fanatisierung und Disziplinierung vor allem der jungen Menschen in der NS-Zeit erklären.

Am Sonntag, den 14. September 2014 steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Farbe“. Ich biete hierzu einen **Rundgang unter dem Motto „Die Farben von Laurensberg“** an. Wir beginnen den Rundgang um 14.30 Uhr. Der Treffpunkt ist in der Laurentiusstraße vor dem Treppenaufgang zur Kirche. Viele Städte und Gemeinden haben versucht, in ihrem Wappen mit heraldischen Farben (Tinkturen) und Figuren symbolhaft das Charakteristische ihres Ortes darzustellen. Das Laurensberg Wappen zeigt im Wappen die uralte grüne Gerichtstlinde auf goldenem Grund, den Pfarrpatron Laurentius auf silbernem Grund, goldene Ähren auf blauem Grund und den mäandrierenden Wildbach auf rotem Grund. Bei einem Rundgang von Berger Hochkirchen bis Haus Hirsch begegnet man trotz einer gewissen Verstädterung des ehemaligen Dorfes immer noch dem realen Hintergrund dieser heraldischen Figuren. Wie bei allen unseren Rundgängen ist eine aktive Teilnahme, bei der Sie gerne auch das Wort ergreifen können, erwünscht.



**Die farbliche Fassung des Wildbachfeldes ist so geändert, daß nach heraldischen Regeln Metall auf Farbe zu sehen ist.**

Am Sonntag, den 19. Oktober 2014, um 11. 00 Uhr, werde ich auf Einladung der Lousberggesellschaft im Lousbergpavillon (Belvedereallee), erneut über „**70 Jahre Ende des II. Weltkrieges in Aachen**“ vortragen.

Frau Ingeborg Lütke, Orsbach wird am Montag, den 10. November 2014, 19.30 Uhr im Schützenheim, Rathausstraße 11b einen **Zwischenbericht zu ihren Recherchen über den Nonnenhof und andere Höfe in Orsbach** geben.

### **Die einzelnen Veranstaltungen zusammen gefaßt:**

Donnerstag, den 26. Juni 2014, 16.30, Dr. Lothar Stresius, Führung durch **Kornelimünster**, Treffpunkt auf dem alten Friedhof vor der Bergkirche St. Stephan (Schildchenweg).

**Karlsaustellung 2014 „Orte der Macht“ im Krönungssaal des Historischen Rathauses** am 16.7.2014, um 17.00 Uhr, am 17.7.2014, um 19.00 Uhr und am 19.7.2014, um 14.30 Uhr (nur mit Anmeldung !)

Samstag, den 2. August 2014, 14.30 Uhr, Dietmar Kottmann, „**auf den Spuren der beiden Weltkriege an Aachens Westgrenze**“. Treffpunkt für die Rundwanderung : am Grenzübergang Vaalserstraße.

22. August 2014, 18. 00 Uhr im Begegnungszentrum Haus Hörn, Johannes – von – den – Driesch – Weg, Film und Vortrag über die **Hexenverfolgung in Aachen**.

Montag, den 1. September 2014, 11.00 Uhr, **Prof. em. Dr. med. Ploeger**, Lemiers, Aula des Anne-Frank-Gymnasiums Vortrag insb. als Zeitzeuge für Schüler „**Dominanz des Machterlebens - zur Psychologie der Deutschen in der Hitlerzeit**“

Sonntag, den 14. September 2014 (Tag des offenen Denkmals), Dietmar Kottmann, **Rundgang unter dem Motto „Die Farben von Laurensberg“**, Beginn um 14.30 Uhr, Treffpunkt: Laurentiusstraße vor dem Treppenaufgang zur Kirche

Sonntag, den 19. Oktober 2014, um 11. 00 Uhr, in Zusammenarbeit mit der Lousberggesellschaft, Vortrag Dietmar Kottmann im Lousbergpavillon (Belvedereallee) „**70 Jahre Ende des II. Weltkrieges in Aachen**“

Montag, den 10. November 2014, 19.30 Uhr im Schützenheim, Rathausstraße 11b, Frau Ingeborg Lütke, Orsbach, **Zwischenbericht zu den Recherchen über den Nonnenhof und andere Höfe in Orsbach**

Samstag, den 6. Dezember 2014, **adventlicher Nachmittag**

### **Klassische Filme im CMS-Stift, Schurzelterstr. 228 jeweils donnerstags 17.00 Uhr**

11.9. 2014, Hauptmann von Köpenick

16.10.2014, Die Glenn Miller Story

27.11.2014 , Eine Frau, die alles weiß


**Änderungen vorbehalten! Bitte achten Sie auf die Aushänge in unserem Schaukasten Rathausstraße!**

**Diesem Rundschreiben liegen Überweisungsträger für den Mitgliedsbeitrag anbei. Für das neue Sepa-Verfahren der Bank brauchen Sie nunmehr folgende Bankverbindungs-Angaben:**

**IBAN: DE46 3905 0000 0004 4811 56**

**SWIFT-BIC: AACSD33**

**Mit freundlichen Grüßen**



Dietmar Kottmann

1. Vorsitzender: Dietmar Kottmann, Quellenweg 83, 52074 Aachen, Tel. 0241/87 41 25, mobil: 015121722199,

email: dietmar.kottmann@gmail.com

2. Vorsitzender und Geschäftsführer: Reiner Handels, In der Linen 2, 52134 Herzogenrath, mobil 0179-5990061 email:

[reiner.handels@axa.de](mailto:reiner.handels@axa.de)

Vereinspost bitte an die Schriftführerin: Marlies Funk, An der Rast 29, 52072 Aachen, email: marlis.funk@gmx.de